






PROTECO®



VIBRIERPLATTE 106 KG, HEAVY DUTY

51.03-DV-106

BEDIENUNGSANLEITUNG


















EINLEITUNG

Vielen Dank für den Kauf der PROTECO Rüttelplatte. Ihre Bedienung ist einfach und sicher, und bei sachgemäßer Pflege wird sie Ihnen viele Jahre zuverlässig dienen. HINWEIS! Höchste Qualität in jedem Detail: verstärkte selbstreinigende Grundplatte, praktischer Motorölablassschlauch, geschlossener Keilriemenschutz, selbstnachstellende Fliehkraftkupplung und klappbarer Führungsgriff. Umfangreiches Zubehör ermöglicht vielseitige Anwendungen.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Rüttelplatte überträgt Vibrationsenergie auf lockeren Boden oder andere Schüttgüter, um deren Dichte und Tragfähigkeit zu erhöhen. Sie eignet sich ideal für Wegebau, Fundamente, Rohrleitungsgräben sowie Pflasterarbeiten (Verdichtung von Sand, Kies, Schotter und Mischböden). Bodenpartikel werden wirksam verdichtet, Lufteinschlüsse beseitigt, Wasserinfiltration reduziert und Frostschäden zuverlässig verhindert.
HINWEIS! Die Maschine ist nicht für bindige Böden wie feuchten Ton oder harte Flächen wie Beton geeignet.

SYMBOLE

Auf dem Typenschild können Symbole angebracht sein. Sie enthalten wichtige Sicherheitshinweise:



Vor Inbetriebnahme die Anleitung sorgfältig lesen.



Gehörschutz und Schutzbrille tragen.



Schutzhandschuhe tragen.



Sicherheitsschuhe tragen.



Schutzeinrichtungen nicht entfernen oder manipulieren.



Nicht in rotierende Teile greifen.



Heiße Teile nicht berühren. Schwere Verbrennungsgefahr!



Rauchen und offenes Feuer verboten. Kraftstoffe sind hochentzündlich und explosiv.



Kinder und unbefugte Personen fernhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

- Machen Sie sich gründlich mit der Maschine und ihren Grenzen vertraut.
- Bedienungsanleitung und Warnschilder sorgfältig lesen und verstehen.
- Alle Bedienelemente und deren Funktion genau verinnerlichen.
- Wissen, wie Maschine und Bedienelemente im Notfall sofort abgeschaltet werden.
- Maschine erst bedienen, wenn Motorwartung und Arbeitsschritte verstanden wurden.
- Andere Personen, insbesondere Kinder, müssen sich außerhalb des Arbeitsbereichs aufhalten.

Arbeitsbereich

- Niemals in geschlossenen Räumen starten oder betreiben. Abgase enthalten giftiges, geruchloses Kohlenmonoxid. Nur im gut belüfteten Freien verwenden.
- Niemals bei mangelhafter Beleuchtung oder schlechter Sicht arbeiten.

Sicherheit von Personen

- Bedienen Sie die Maschine niemals unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, die Ihre Reaktionsfähigkeit und sichere Bedienung beeinträchtigen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung: lange Hosen, hohe Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe.
- Tragen Sie keine weite Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck.
- Binden Sie lange Haare oberhalb der Schultern zusammen. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Weite Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von rotierenden Teilen erfasst werden.
- Prüfen Sie die Maschine vor jedem Start. Belassen Sie alle Schutzabdeckungen an ihrem Platz und in funktionsfähigem Zustand.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern, Schrauben und Bolzen fest angezogen sind.
- Betreiben Sie die Maschine niemals, wenn sie reparaturbedürftig oder in schlechtem mechanischem Zustand ist. Beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor dem Betrieb ersetzen.
- Prüfen Sie die Maschine regelmäßig auf austretendes Benzin.
- Halten Sie die Maschine funktionsfähig. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn sich der Motor nicht über den Motorschalter ein- und ausschalten lässt.
- Eine benzinbetriebene Maschine, die sich nicht über den Motorschalter steuern lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- Gewöhnen Sie sich an, vor dem Starten zu prüfen, ob alle Einstellwerkzeuge, Schraubendreher und Schlüssel von der Maschine entfernt wurden. Ein Werkzeug in einem rotierenden Teil kann schwere Verletzungen verursachen.
- Seien Sie stets aufmerksam, achten Sie auf Ihr Handeln und arbeiten Sie mit gesundem Menschenverstand. Überschätzen Sie sich nicht.
- Bedienen Sie die Maschine niemals barfuß oder mit Sandalen bzw. leichten Schuhen. Tragen Sie rutschfeste Arbeitsschutzschuhe, die Ihre Füße schützen und sicheren Halt auf glattem Untergrund bieten.
- Sorgen Sie stets für einen sicheren Stand und gutes Gleichgewicht, um die Maschine auch in unerwarteten Situationen sicher beherrschen zu können.
- Verhindern Sie unbeabsichtigtes Starten. Stellen Sie sicher, dass der Motorschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungsarbeiten durchführen.

Sicherheit beim Umgang mit Benzin

- Benzin ist leicht entzündlich und seine Dämpfe können bei Entzündung explodieren. Treffen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit Benzin, um das Risiko schwerer Verletzungen zu verringern.
- Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Kraftstoffkanister zum Befüllen oder Entleeren des Tanks.
- Führen Sie diese Arbeiten nur in einem gut belüfteten Außenbereich durch.
- Nicht rauchen! Halten Sie Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen fern, während Sie Kraftstoff nachfüllen oder mit der Maschine arbeiten.
- Befüllen Sie den Tank niemals in Innenräumen. Halten Sie geerdete, elektrisch leitfähige Gegenstände (z. B. Werkzeuge) von offenen elektrischen Teilen und Leitungen fern, um Funkenbildung oder Lichtbögen zu vermeiden.
- Stellen Sie den Motor vor dem Betanken immer ab und lassen Sie ihn abkühlen. Öffnen Sie niemals den Tankdeckel und tanken Sie niemals bei laufendem oder heißem Motor.
- Betreiben Sie die Maschine niemals bei bekannten Undichtigkeiten im Kraftstoffsystem. Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Überfüllen Sie den Tank niemals (Kraftstoff darf nicht über der Maximalmarkierung stehen). Verschließen Sie den Tank wieder fest und wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Betreiben Sie die Maschine niemals ohne fest aufgeschraubten Tankdeckel. Beseitigen Sie Zündquellen in der Nähe von verschüttetem Benzin. Falls Benzin verschüttet wurde, starten Sie den Motor nicht, sondern entfernen Sie die Maschine aus dem Bereich, bis die Dämpfe verflogen sind.
- Bewahren Sie Benzin nur in speziell dafür zugelassenen Kanistern an einem kühlen, gut belüfteten Ort fern von Funken und offenen Flammen auf.

- Lagern Sie Benzin oder eine mit Benzin befüllte Maschine niemals in einem Gebäude, in dem Benzindämpfe mit Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen (wie Warmwasserbereitern, Öfen, Wäschetrocknern usw.) in Kontakt kommen können.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung in einem geschlossenen Raum stets vollständig abkühlen.

Verwendung und Pflege der Maschine

- Heben oder tragen Sie die Maschine niemals bei laufendem Motor.
- Wenden Sie an der Maschine keine Gewalt an. Verwenden Sie stets die richtige Maschine für Ihren Einsatzzweck – sie erledigt die Arbeit, für die sie konstruiert wurde, besser und sicherer.
- Verändern Sie niemals die Einstellung des Motordrehzahlreglers und überdrehen Sie den Motor nicht. Der Drehzahlregler begrenzt die maximale sichere Betriebsdrehzahl des Motors.
- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen, wenn Sie nicht verdichten.
- Bringen Sie Hände oder Füße niemals in die Nähe von rotierenden Teilen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Benzin, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Berühren Sie weder den Motor noch den Schalldämpfer. Diese Teile werden im Betrieb sehr heiß und bleiben auch nach dem Abschalten noch einige Zeit heiß.
- Lassen Sie den Motor vor Wartungs- oder Einstellarbeiten stets abkühlen.
- Falls die Maschine ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen entwickelt, stellen Sie den Motor sofort ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und ermitteln Sie die Ursache. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind meist Warnsignale für eine Störung.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Anbauteile und Zubehörteile. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.
- Warten Sie die Maschine sorgfältig. Prüfen Sie auf Fehlstellungen oder Blockieren beweglicher Teile, Bruchstellen und andere Zustände, die die Funktion beeinträchtigen könnten. Lassen Sie Schäden vor dem weiteren Gebrauch reparieren. Viele Unfälle entstehen durch mangelhafte Wartung.
- Halten Sie Motor und Schalldämpfer frei von Gras, Laub, überschüssigem Fett oder Kohlenstoffablagerungen, um die Brandgefahr zu mindern.
- Übergießen oder bespritzen Sie die Maschine niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl oder Schmutzpartikeln.
- Reinigen Sie die Maschine nach jedem Gebrauch.
- Beachten Sie zum Schutz der Umwelt die geltenden Entsorgungsvorschriften für Benzin, Motoröl usw.
- Bewahren Sie die ausgeschaltete Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie keine Personen mit der Maschine arbeiten, die nicht mit der Maschine und dieser Anleitung vertraut sind. Die Maschine ist in den Händen ungeschulter Benutzer gefährlich.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE

- Halten Sie Hände, Finger und Füße von der Grundplatte fern, um Quetschverletzungen zu vermeiden.
- Halten Sie den Führungsgriff der Rüttelplatte stets fest mit beiden Händen. Wenn Sie den Griff mit beiden Händen führen und Ihre Füße auf Abstand zur Platte halten, können Hände, Finger und Füße nicht durch die Grundplatte verletzt werden.
- Führen Sie die Maschine stets von hinten; entfernen Sie sich niemals von der Maschine, solange der Motor läuft.
- Legen Sie niemals Werkzeuge oder andere Gegenstände unter die Rüttelplatte. Trifft die Maschine auf einen Fremdkörper, stellen Sie den Motor sofort ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, untersuchen Sie die Maschine auf Schäden und lassen Sie diese vor dem Neustart beheben.
- Überlasten Sie die Maschine nicht durch zu tiefes oder zu schnelles Verdichten in einem Arbeitsgang.
- Betreiben Sie die Maschine nicht mit hoher Geschwindigkeit auf harten oder glatten Oberflächen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine auf Schotterbetten, Wegen oder Straßen einsetzen oder diese überqueren.
- Achten Sie auf versteckte Gefahrenstellen und den umliegenden Verkehr. Befördern Sie niemals Personen auf der Maschine.
- Verlassen Sie niemals den Arbeitsplatz und lassen Sie die Rüttelplatte niemals unbeaufsichtigt, solange der Motor läuft.
- Stellen Sie den Motor immer ab, wenn Sie die Arbeit unterbrechen oder an einen anderen Einsatzort wechseln.

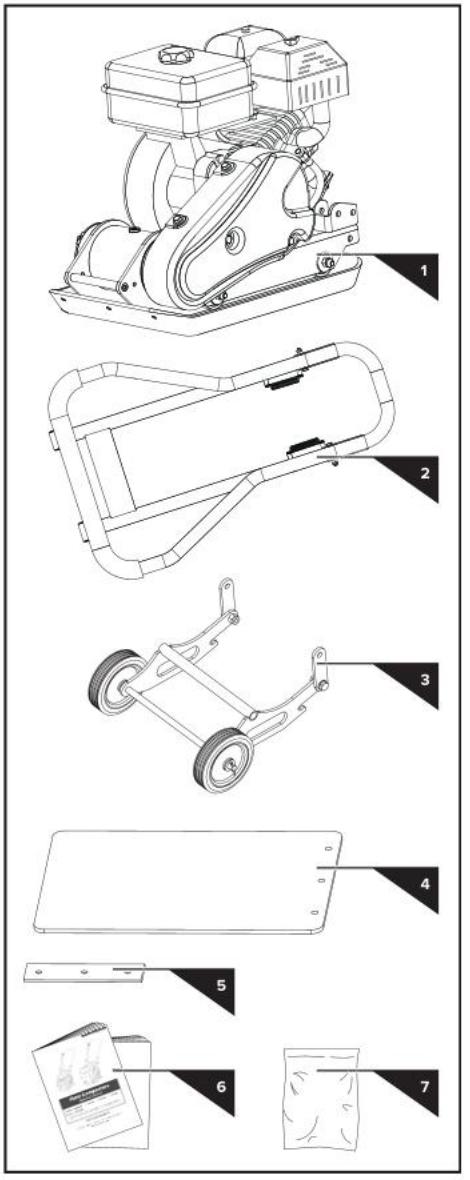
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Arbeiten in der Nähe von Gräben, Böschungen oder Baugruben. Halten Sie ausreichend Abstand zu ungesicherten Kanten, da diese durch die Vibrationen einstürzen und die Maschine mitreißen können.
- Befahren Sie Steigungen und Gefälle stets geradlinig von unten nach oben bzw. von oben nach unten, niemals quer zum Hang (Kippgefahr!).
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Hangneigung des Motors (20°), da sonst die Motorschmierung versagt.
- Stellen Sie die Maschine nach dem Einsatz stets auf ebenem, tragfähigem Untergrund ab, schalten Sie den Motor aus und schließen Sie den Benzinhahn.
- Begrenzen Sie die tägliche Expositionsdauer und legen Sie regelmäßige Arbeitspausen ein, um Gesundheitsrisiken durch Hand-Arm-Vibrationen und Lärm zu minimieren.

RESTRISIKEN

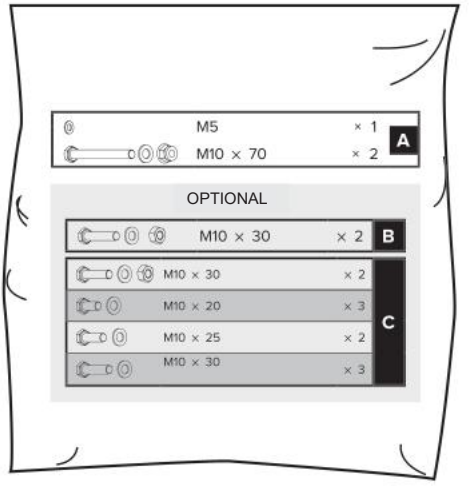
Auch wenn die Maschine vorschriftsmäßig verwendet wird und alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, bleiben konstruktionsbedingt folgende Restrisiken bestehen:
• Gehörschäden bei längerem Arbeiten ohne geeigneten Gehörschutz.
• Gesundheitsschäden durch Hand-Arm-Vibrationen, wenn das Gerät über längere Zeit geführt oder nicht ordnungsgemäß gewartet wird.
• Verbrennungsgefahr bei Berührung des heißen Schalldämpfers oder Zylinders.
• Brand- und Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit Benzin.
• Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Steine oder Erdklumpen.
Minimieren Sie diese Restrisiken durch umsichtiges Handeln und Tragen der persönlichen Schutzausrüstung!

LIEFERUMFANG

Die Rüttelplatte wird teilmontiert und sorgfältig im Karton verpackt geliefert. Nach dem Auspacken sollten folgende Teile vorhanden sein:



1. Rüttelplatten-Fahrgestell mit Motor und Erreger
2. Führungsgriff
3. Klappbares Fahrwerk (optional)
4. Pflasterunterlage / Gummimatte (optional)
5. Klemmschiene (optional)
6. Bedienungsanleitung
7. Zubehörtasche



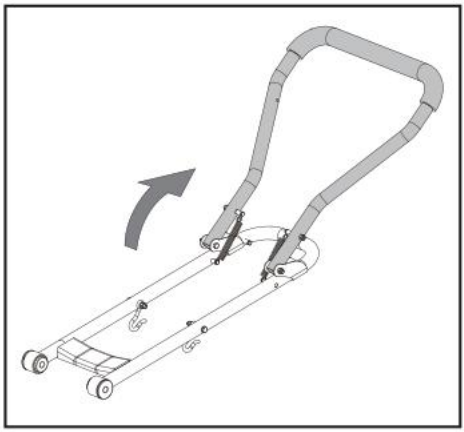
TECHNISCHE DATEN

Typenbezeichnung	**51.03-DV-106**
Motorleistung	**6,5 PS (4,8 kW)**
Plattenabmessungen	**58 x 50 cm**
Verdichtungskraft	**1 500 kg**
Zentrifugalkraft	**25,0 kN**
Verdichtungstiefe	**bis zu 35 cm**
Schwingungen pro Minute	**5 500 vpm**
Kraftstoffart	**Bleifreies Benzin (ROZ 95)**
Gewicht	**106 kg**

MONTAGE

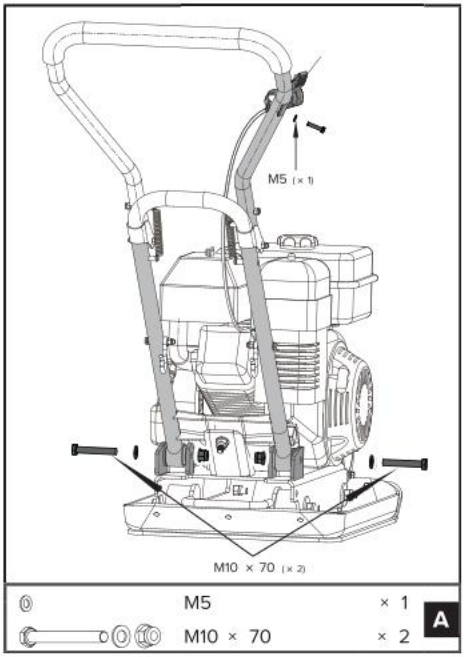
Anhand der folgenden Montageanweisungen bauen Sie die Maschine in wenigen Minuten zusammen.

Oberer Führungsgriff



Klappen Sie den Griff gemäß Abbildung auf.

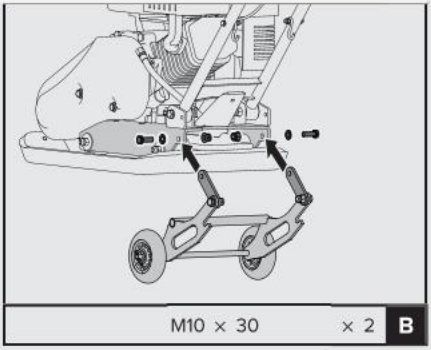
Führungsgriff



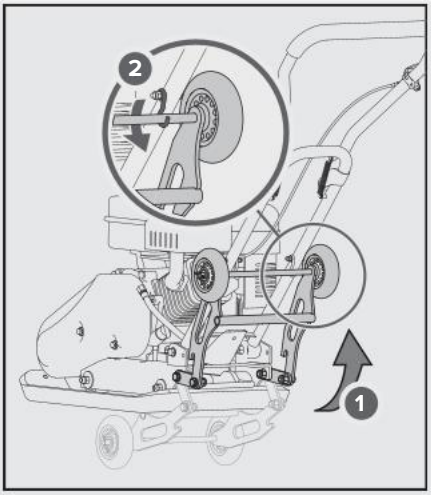
1. Montieren Sie den Führungsgriff gemäß Abbildung. Stecken Sie die Griffenden in die Aufnahmen am Motordeck. Setzen Sie außen Flachscheiben 10 und Sechskantschrauben M10x70 ein und ziehen Sie diese innen mit Sicherungsmuttern M10 fest.

2. Drehen Sie die Schraube 5x35 aus dem Gashebel heraus. Befestigen Sie den Gashebel mit der Flachscheibe 5 und der Schraube 5x35 am oberen Griffholm. Fixieren Sie den Gaszug mit den Kabelhaltern am Holm.

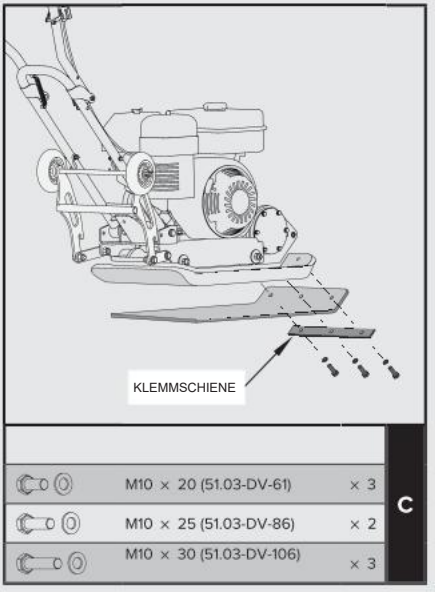
Klappbares Fahrwerk (optional)



Richten Sie die Bohrungen der Verbindungsplatten mit dem Motordeck aus. Stecken Sie von einer Seite die Schrauben M10x30 durch und ziehen Sie auf der anderen Seite die Sicherungsmuttern M10 fest.

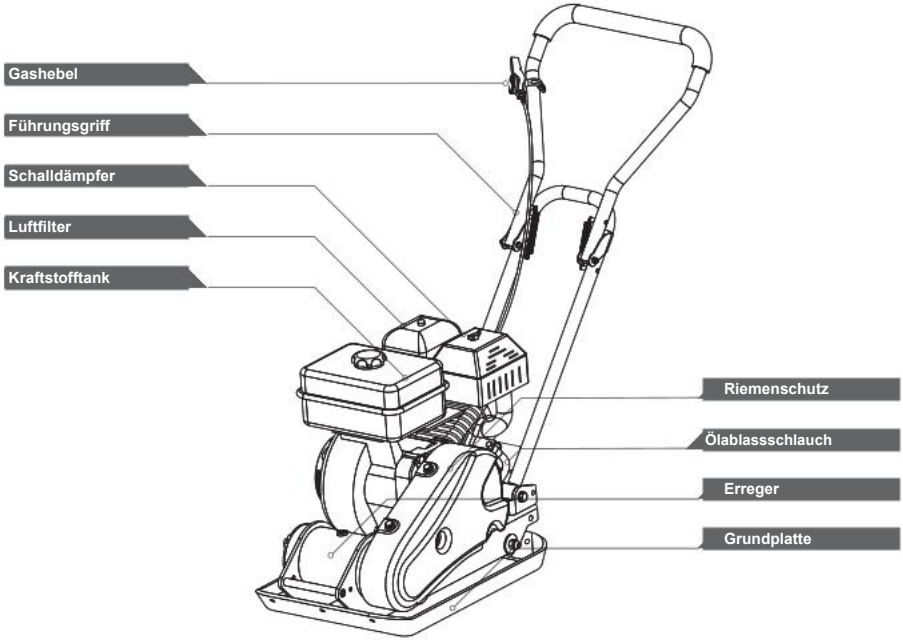


Pflasterunterlage-Satz (optional)



Befestigen Sie die Pflasterunterlage (Gummimatte) wie abgebildet an der Grundplatte. Richten Sie die Bohrungen in Grundplatte, Matte und Klemmschiene aus und sichern Sie diese mit den Schrauben und Federringen.

BEDIENELEMENTE DER MASCHINE



Kraftstoffventil (Benzinhahn)

Das Kraftstoffventil öffnet und schließt die Leitung zwischen Kraftstofftank und Vergaser. Damit der Motor läuft, muss der Hebel in Stellung ON stehen. Wenn der Motor außer Betrieb ist, lassen Sie den Hebel in Stellung OFF, um ein Überlaufen des Vergasers und Kraftstoffaustritt zu verhindern.

Gashebel (Drosselklappenhebel)

Der Gashebel steuert die Motordrehzahl. Durch Bewegen des Gashebels läuft der Motor schneller (FAST) oder langsamer (SLOW).

Motorschalter

Der Motorschalter schaltet die Zündanlage ein und aus. Damit der Motor läuft, muss der Schalter auf ON stehen. Durch Drehen auf OFF wird der Motor abgestellt.

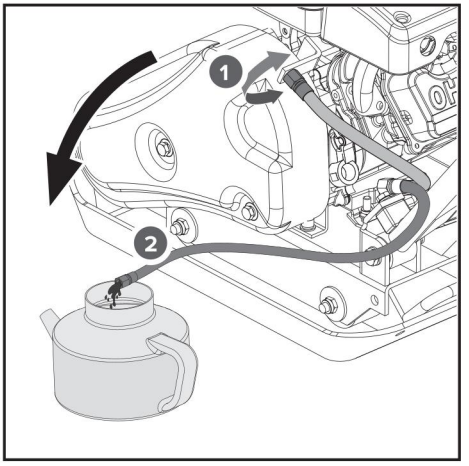
Choke-Hebel (Kaltstartklappe)

Der Choke-Hebel öffnet und schließt die Starterklappe im Vergaser. Die geschlossene Stellung (CLOSE) reichert das Kraftstoffgemisch für den Kaltstart an.
Die geöffnete Stellung (OPEN/ON) sorgt für das richtige Gemisch im laufenden Betrieb nach dem Starten sowie beim Neustart eines betriebswarmen Motors.

Handstarter (Seilzugstarter)

Durch Ziehen am Startergriff wird der Rücklaufstarter betätigt, um den Motor durchzudrehen.

Ölablassschlauch



Der Betrieb des Motors mit verschmutztem Öl kann zu vorzeitigem Verschleiß und Motorschäden führen. Ein regelmäßiger Ölwechsel ist daher äußerst wichtig. Der flexible Ölablassschlauch dient zum sauberen Ablassen des Altöls in einen geeigneten Auffangbehälter.

Erreger (Unwuchterreger)

Die im Erregergehäuse gelagerte Exzenterwelle wird über Fliehkraftkupplung und Keilriementrieb mit hoher Drehzahl angetrieben. Diese schnelle Drehung der Exzenterwelle bewirkt das rasche Anheben und Absenken der Grundplatte sowie die Vorwärtsbewegung der Maschine.

BETRIEB

Starten der Maschine

1. Bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung ON.
2. Zum Starten eines kalten Motors stellen Sie den Choke-Hebel auf CLOSE. Zum Starten eines warmen Motors lassen Sie den Choke-Hebel auf ON (OPEN).
3. Stellen Sie den Gashebel aus der Position SLOW etwa 1/3 in Richtung FAST (SCHNELL).
4. Drehen Sie den Motorschalter in die Stellung ON.
5. Betätigen Sie den Handstarter.

Arbeiten mit der Maschine

ACHTUNG! Betreiben Sie die Rüttelplatte niemals auf Beton oder auf extrem harten, trockenen und bereits verdichteten Oberflächen. Die Platte würde springen statt zu vibrieren, wodurch Maschine und Bediener geschädigt werden können.

1. Öffnen Sie nach dem Warmlaufen des Motors den Gashebel, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Die Platte beginnt zu vibrieren und sich vorwärts zu bewegen.
2. Die Maschine ist für eine Betriebsdrehzahl von 3600 U/min (Vollgas) ausgelegt. Ein Betrieb mit niedrigerer Drehzahl verringert die Verdichtungskraft und Vortriebsgeschwindigkeit und erzeugt unregelmäßige Vibrationen, die zu schlechter Verdichtung, schwieriger Führung, erhöhtem Verschleiß und Unbehagen für den Bediener führen.
3. Führen Sie die Maschine bei der Arbeit locker, aber lassen Sie die Maschine selbst arbeiten. Ein Aufstützen auf den Führungsgriff ist unnötig und führt zu vorzeitigem Verschleiß der Schwingungsdämpfer.
4. Auf ebenem Untergrund bewegt sich die Platte zügig vorwärts. Auf unebenem Boden oder an Steigungen kann leichter Druck am Griff nötig sein, um den Vortrieb zu unterstützen.
5. Die Anzahl der Übergänge zur Erreichung der gewünschten Verdichtung hängt von Bodenart und Bodenfeuchte ab. Maximale Verdichtung ist erreicht, wenn starker Rückschlag spürbar wird.

• Beim Einsatz auf Asphalt muss der Wassertank zur Berieselung verwendet werden, damit die heiße Asphaltschicht nicht an der Grundplatte festklebt.

- Beim Einsatz der Rüttelplatte auf Pflastersteinen bringen Sie an der Unterseite der Grundplatte eine Schutzmatte an, um ein Abplatzen oder Verkratzen der Steinoberfläche zu verhindern. Eine speziell hierfür entwickelte Polyurethan-Pflastermatte ist als optionales Zubehör erhältlich.
- Ein gewisser Feuchtigkeitsgehalt im Boden ist unerlässlich, übermäßige Nässe führt jedoch zum Verkleben der Bodenpartikel und verhindert eine gute Verdichtung. Ist der Boden extrem nass, lassen Sie ihn vor dem Verdichten etwas abtrocknen.
- Ist der Boden so trocken, dass beim Rütteln Staubwolken entstehen, sollte das Erdreich leicht angefeuchtet werden, um die Verdichtungswirkung zu verbessern. Dies entlastet zudem den Luftfilter erheblich.

Abstellen des Motors

Um den Motor in einer Notsituation sofort zu stoppen, schalten Sie einfach den Motorschalter auf OFF. Unter normalen Bedingungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Gashebel in die Position SLOW (LANGSAM).
2. Lassen Sie den Motor 1 bis 2 Minuten im Leerlauf abkühlen.
3. Schalten Sie den Motorschalter in die Stellung OFF.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung OFF.

ACHTUNG! Stellen Sie niemals den Choke-Hebel auf CLOSE, um den Motor abzustellen. Es kann zu Fehlzündungen oder Motorschäden kommen.

Leerlaufdrehzahl

Stellen Sie den Gashebel auf LOW (SLOW), um die Motorbelastung zu senken, wenn keine Verdichtung erfolgt. Das Absenken auf Leerlaufdrehzahl verlängert die Lebensdauer des Motors, spart Kraftstoff und reduziert den Geräuschpegel.

WARTUNG

Eine ordnungsgemäße Wartung sichert eine lange Lebensdauer der Maschine und ihrer Bauteile.

Vorbeugende Wartung

1. Motor ausschalten. Der Motor muss vollständig abgekühlt sein.
2. Gashebel auf LOW belassen, Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und sichern.
3. Gesamtzustand der Maschine prüfen: Auf lose Schrauben, Fehlausrichtung oder Schwergängigkeit beweglicher Teile, gerissene oder gebrochene Teile und sonstige Mängel achten, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnten.
4. Entfernen Sie sämtlichen Schmutz mit einer weichen Bürste, einem Sauger oder Druckluft von der Maschine. Schmieren Sie anschließend alle beweglichen Teile mit hochwertigem leichtem Maschinenöl.
5. Reinigen Sie die Unterseite der Grundplatte regelmäßig, sobald sich verdichtetes Erdreich festsetzt. Die Maschine kann nur einwandfrei arbeiten, wenn die Plattenunterseite glatt und sauber ist.
6. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf.

ACHTUNG! Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger zur Reinigung der Maschine! Wasser kann in Dichtungen, Wellen, Riemenscheiben, Lager oder den Motor eindringen und schwere Schäden sowie verkürzte Lebensdauer verursachen.

Prüfung des Keilriemens (der Keilriemen)

Um eine optimale Kraftübertragung vom Motor auf die Exzenterwelle zu gewährleisten, muss der Keilriemen in gutem Zustand und richtig gespannt sein.

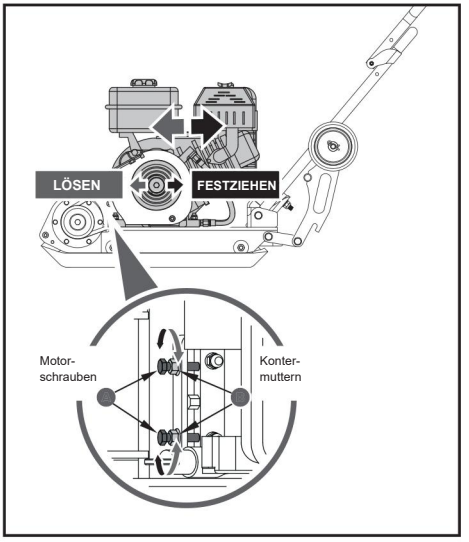
1. Motor ausschalten und vollständig abkühlen lassen.
2. Riemenschutzabdeckung abnehmen, um Zugang zum Keilriemen zu erhalten.
3. Zustand des Keilriemens prüfen. Ist ein Riemen rissig, ausgefranst oder verglast, muss er umgehend ersetzt werden.
4. Spannung prüfen, indem der Riemen in der Mitte eingedrückt wird. Die normale Durchbiegung sollte bei mäßigem Daumendruck 9 bis 13 mm betragen.

• Bei neuen Maschinen oder nach dem Einbau eines neuen Riemens die Spannung nach den ersten 20 Betriebsstunden prüfen. Danach alle 50 Stunden kontrollieren und nachstellen.

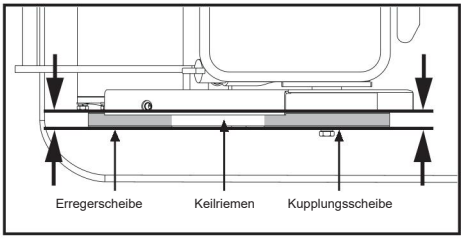
Spannen des Keilriemens

Die richtige Riemenspannung ist entscheidend für gute Verdichtungsleistung und lange Lebensdauer. Zu starke oder zu geringe Spannung führt zu vorzeitigem Riemenausfall.

1. Lösen Sie die 4 Motorbefestigungsschrauben leicht (nicht entfernen), nur so weit, dass sich der Motor verschieben lässt.



2. Lösen Sie die Kontermuttern B und lassen Sie ausreichend Platz zwischen Mutter und Halterung.



3. Drehen Sie die Einstellschrauben A, um den Motor nach hinten zu drücken und das Spiel des Keilriemens zu beseitigen.

ACHTUNG! Achten Sie beim Einstellen darauf, dass die Kupplungsriemenscheibe exakt mit der Erregerriemenscheibe fluchtet.

4. Ziehen Sie nach korrekter Spannung die Kontermuttern B gegen die Halterung fest.

5. Ziehen Sie die 4 Motorschrauben wieder fest an.

6. Montieren Sie wieder die Riemenschutzabdeckung.

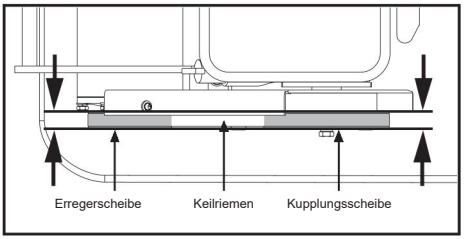
- Wenn sich die Einstellschrauben nicht weiter nachstellen lassen, muss der Keilriemen ausgetauscht werden.

Wechseln der Keilriemen

- Beide Keilriemen sollten stets gleichzeitig paarweise ersetzt werden, da sie sich im Betrieb gleichmäßig abnutzen.

1. Lösen Sie die 4 Motorschrauben leicht (nicht entfernen), damit sich der Motor nach vorne schieben lässt.

2. Lösen Sie die Kontermuttern B und Schrauben A (siehe Abbildung links).



3. Schieben Sie den Motor nach vorne, nehmen Sie den alten Keilriemen von der Riemenscheibe ab und legen Sie den neuen Keilriemen auf.

4. Legen Sie den Keilriemen auf die Motorriemenscheibe auf.

5. Schieben Sie den Motor wieder nach hinten.

ACHTUNG! Achten Sie beim Spannen darauf, dass die Kupplungsriemenscheibe exakt mit der Erregerriemenscheibe fluchtet.

6. Ziehen Sie nach korrekter Spannung des Keilriemens die Kontermuttern B und die Motorschrauben fest an.

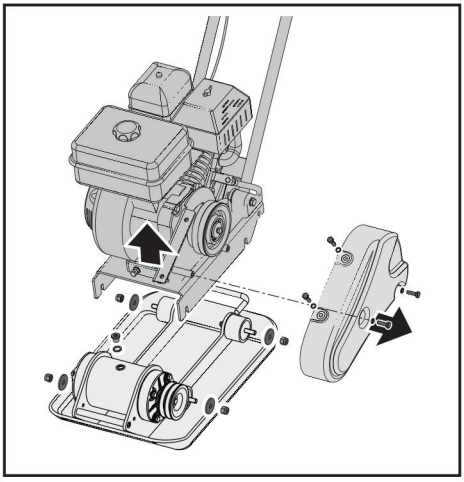
7. Montieren Sie wieder die Riemenschutzabdeckung.

ACHTUNG! Achten Sie beim Aus- und Einbau des Keilriemens darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen Riemen und Riemenscheibe eingeklemmt werden.

Schmierung des Erregers

Das Erregergehäuse ist ab Werk mit Getriebeöl API GL-4 80W-90 oder 75W-90 befüllt. Wechseln Sie das Öl nach 200 Betriebsstunden gegen Öl entsprechender Qualität.

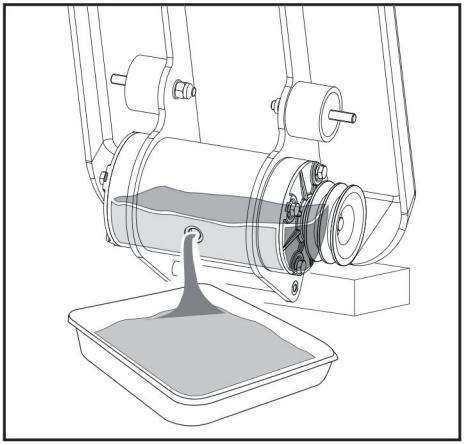
1. Lassen Sie den Erreger vor dem Ölwechsel abkühlen.



2. Nehmen Sie den Riemenschutz und den Keilriemen ab.

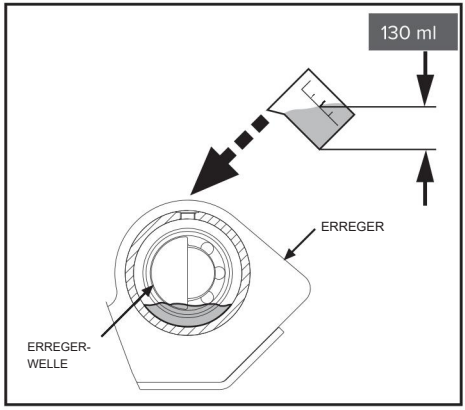
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Motorplatte am Grundgehäuse befestigt ist.

4. Heben Sie die gesamte Motorplatte vom Gehäuse ab.



5. Entfernen Sie die Verschlussschraube oben am Erregergehäuse. Kippen Sie das Gehäuse kopfüber, damit das Altöl abläuft. Prüfen Sie das Öl auf Metallabrieb, um künftigen Schäden vorzubeugen.

6. Bringen Sie das Plattengehäuse wieder in die aufrechte Position.



7. Befüllen Sie das Erregergehäuse mit frischem Getriebeöl (130 ml).

ACHTUNG! Nicht überfüllen – eine Überfüllung kann zu Überhitzung im Erreger führen.

8. Tragen Sie Dichtmittel auf die Verschlussschraube auf und schrauben Sie diese wieder oben in das Erregergehäuse ein.

9. Montieren Sie wieder die Motorplatte, den Keilriemen und die Riemenschutzabdeckung.

LAGERUNG

Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage nicht benutzen, bereiten Sie das Gerät wie folgt für die Einlagerung vor:

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank vollständig. Gelagerter Kraftstoff mit Ethanol- oder MTBE-Anteil kann bereits nach 30 Tagen altern. Gealterter Kraftstoff bildet Harzablagerungen, die den Vergaser verstopfen und den Kraftstoffffluss behindern.

2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst ausgeht. Dadurch bleibt kein Kraftstoff im Vergaser zurück, was Ablagerungen im Vergaser und mögliche Motorschäden verhindert.

3. Lassen Sie das Motoröl bei noch betriebswarmem Motor ab.

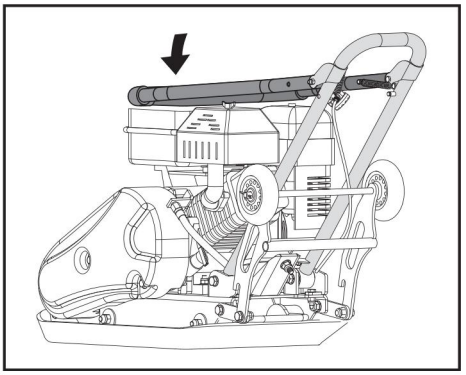
4. Lassen Sie den Motor abkühlen. Drehen Sie die Zündkerze heraus und füllen Sie 60 ml hochwertiges Motoröl SAE-30 in den Zylinder. Ziehen Sie langsam am Starterseil, damit sich das Öl verteilt. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

ACHTUNG! Bevor Sie das Gerät nach der Einlagerung wieder starten, drehen Sie die Zündkerze heraus und lassen Sie das gesamte Öl aus dem Zylinder ab.

5. Verwenden Sie saubere Tücher, um die Außenseite der Maschine zu reinigen und die Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen zu halten.

ACHTUNG! Verwenden Sie zum Reinigen von Kunststoffteilen keine scharfen Reinigungsmittel oder Reiniger auf Erdölbasis. Chemikalien können Kunststoffe beschädigen.

6. Ziehen Sie den Federbolzen heraus und klappen Sie das Fahrwerk ein.



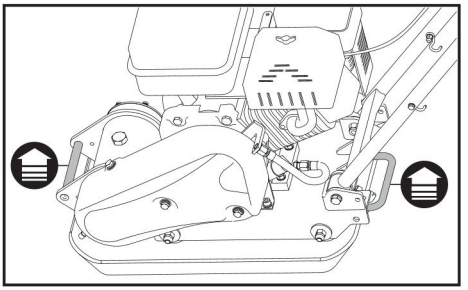
7. Klappen Sie den oberen Führungsgriff vorsichtig nach unten. Achten Sie darauf, dass die Bowdenzüge nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

8. Lagern Sie die Maschine in aufrechter Position in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Gebäude.

HEBEN / TRANSPORT

Das Gewicht der Maschine finden Sie in den technischen Daten.

Um Verbrennungen oder Brandgefahr zu vermeiden, lassen Sie den Motor vor dem Anheben / Transportieren oder Einlagern der Maschine abkühlen.



TRANSPORT

Das Gewicht der Maschine finden Sie in den technischen Daten.

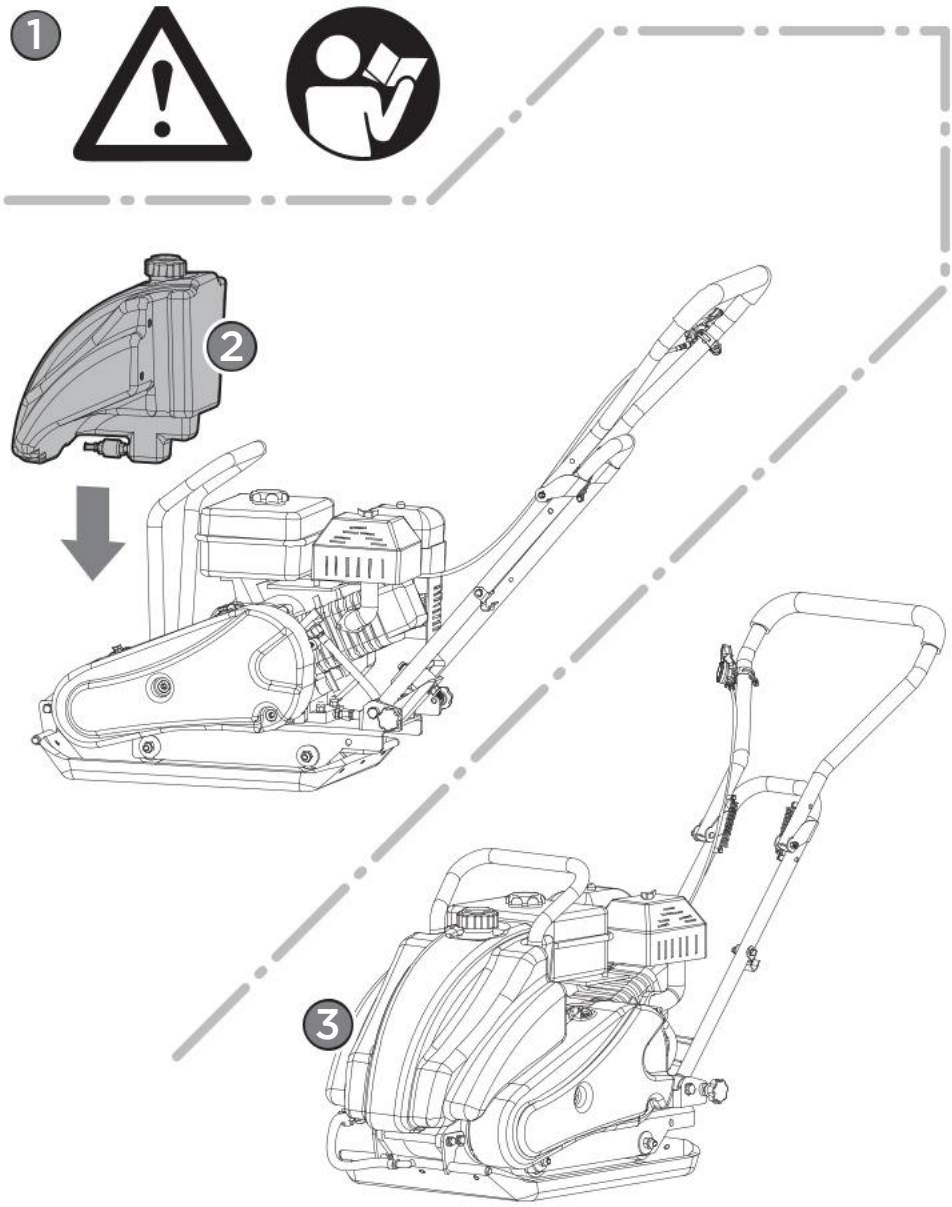
Um Verbrennungen oder Brandgefahr zu vermeiden, lassen Sie den Motor vor dem Anheben / Transportieren oder Einlagern der Maschine abkühlen.

Das Gerät muss in aufrechter Position transportiert werden, um ein Auslaufen von Kraftstoff zu verhindern. Legen Sie die Maschine niemals auf die Seite oder auf den Kopf.

Sichern oder verzurren Sie die Maschine über die Hebegriffe, um ein Verrutschen oder Umkippen während des Transports zu verhindern.

ACHTUNG! Bei unsachgemäßem Anheben kann die Maschine herunterfallen und Sach- oder Personenschäden verursachen. Heben Sie die Maschine ausschließlich an den Griffen der Grundplatte an.

ANSCHLUSS DES WASSERTANKS



FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	Zündkerzenstecker gelöst Kraftstoff fehlt / alter Sprit Gashebel nicht auf START Choke nicht geschlossen Zündkerze feucht/verrußt	Kerzenstecker fest aufstecken Frisches Benzin (ROZ 95) einfüllen Gashebel auf Startposition stellen Choke bei Kaltstart schließen Kerze reinigen/trocknen/ersetzen
Motor läuft unruhig	Zündkabel locker Choke noch geschlossen Luftfilter verschmutzt Wasser/Schmutz im Kraftstoff	Kabelverbindung fest aufstecken Choke ganz öffnen (OPEN) Luftfiltereinsatz reinigen/erneuern Tank und Vergaser reinigen
Motor überhitzt	Zu geringer Motorölstand Kühlluftschlitze verstopft	Motoröl sofort nachfüllen Kühlrippen und Lüfter reinigen
Motor stoppt nicht	Schalter defekt / Gestänge klemmt	Schalter und Kabel prüfen/reinigen
Keine Vibration / schlechter Vortrieb	Gashebel nicht auf Vollgas Keilriemen locker/gerissen Kupplung rutscht durch	Vollgas geben (Einkuppeldrehzahl) Keilriemen spannen oder erneuern Fliehkraftkupplung prüfen

GARANTIEKARTE

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS

VERKAUFSDATUM

REPARATURNACHWEISE:

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Výrobce: PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5
Česká republika, IČO: 47453630

Výrobek: **51.03-DV-106 - deska vibrační 106 kg Heavy Duty PROTECO**
Typ: **29165V**

Výrobek splňuje všechna příslušná ustanovení technických předpisů, tj. předmětných směrnic Evropských společenství a nařízení vlády ČR.

Směrnice č. 2014/30/EU
Směrnice č. 2006/42/EC
Směrnice č. 2005/88/EC
Směrnice č. 2000/14/EC
Směrnice č. 2011/65/EU(RoHS2)

Při posouzení shody byly použity následující normy:

EN 500-4:2011
EN 55012-2007+A1
EN IEC 61000-6-1:2019
AfPS GS 2014:01 PAK

Garantovaný akustický výkon LwA = 105 dB(A)
Naměřený akustický výkon Lwa = 102,61 dB(A)

Posouzení shody bylo provedeno ve spolupráci s:
TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland ve spolupráci s TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, 80339 Munich, Germany.

Na základě certifikátů a reportů :OR/019531/010, 70.403.19.077.01-04, M8A 092113 0006, 705200991106-06, Z1A 092113 0007, 20273897 002, AE 50617288 0001.

Poslední dvojčíslí roku, v němž bylo označení CE na výrobek umístěno: 24

Osoba pověřená kompletací technické dokumentace: Libor Knap
Podbřezí 63
518 03

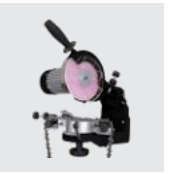
V Podbřezí dne 17.09. 2024

.....
Libor Knap
jednatel společnosti

PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99
150 00 Praha 5 - Smíchov








PROTECO®




Hersteller:
PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5, CZ
www.proteco-naradi.cz

Lieferant für Deutschland:
Firma Bauer International GmbH
Bärschstr. 1 A, 02785 Olbersdorf, Deutschland
www.kaufbauer.de



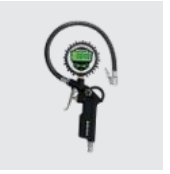












ZUVERLÄSSIGE WERKZEUGE, DIE HALTEN



